

## Hilfe für Flüchtlinge

Viele Menschen helfen Flüchtlingen.  
Die taz stellt einige Helfer  
aus Sachsen und Brandenburg vor.

Am 1. September 2019 gibt es 2 Landtags-Wahlen.  
Eine Landtags-Wahl ist im Bundesland Sachsen.  
Und eine Landtags-Wahl ist im Bundesland Brandenburg.  
Die Bürger wählen dort Parteien und Politiker.  
Die Parteien und Politiker entscheiden dann  
über die Politik in den 2 Bundesländern.

Die Zeitung taz schreibt über die 2 Landtags-Wahlen.

Deshalb will die taz wissen:

Welche Themen sind den Menschen  
in Sachsen und Brandenburg wichtig?

Ein wichtiges Thema sind Flüchtlinge.

Vor 4 Jahren kamen viele Flüchtlinge nach Deutschland,  
auch nach Sachsen und Brandenburg.

Viele Flüchtlinge mussten dort ein neues Leben beginnen.

Sie hatten oft **keine** Arbeit und **keine** Wohnung.

Und sie hatten meistens **wenig** Geld.

Viele Menschen aus Sachsen und Brandenburg  
wollten den Flüchtlingen deshalb helfen.

Das war **nicht** immer leicht.

Denn einige Menschen in Sachsen und Brandenburg  
sind gegen Flüchtlinge in Deutschland.

Die Helfer mussten also gegen viele Vorurteile kämpfen.

Die taz hat mit einigen Helfern gesprochen.

Hier stellen wir 3 von ihnen vor.

## Dieter Bollmann



Dieter Bollmann ist 82 Jahre alt.  
Er wohnt in Frankfurt (Oder) in Brandenburg.  
Früher war er Anwalt.  
Heute arbeitet er **ohne** Bezahlung.  
Er hilft bei drohenden Abschiebungen.  
Also wenn der Staat zu Flüchtlingen sagt:  
Sie müssen Deutschland jetzt verlassen.  
Sie haben hier **kein** Aufenthalts-Recht.  
Sie müssen zurück in ihr Heimat-Land.

Wie kam Dieter Bollmann zu dieser Arbeit?  
Er wurde vor 4 Jahren gefragt:  
Herr Bollmann, Sie sind doch Anwalt?  
Können Sie 2 Brüdern helfen?  
Sie kommen aus dem afrikanischen Land Kamerun.  
Der deutsche Staat sagt:  
Die 2 Brüder sollen Deutschland verlassen.  
Sie sollen zurück nach Kamerun.

Dieter Bollmann hat geholfen.  
Und er hatte Erfolg.  
Die 2 Brüder leben noch in Deutschland.  
Sie haben eine Ausbildung gemacht.  
Und ein Bruder hat eine Familie gegründet.  
Mittlerweile hat Dieter Bollmann  
viele Abschiebungen verhindert.

## Yvonne Trenner



Yvonne Trenner wohnt in Oranienburg in Brandenburg.  
Seit 5 Jahren hilft sie Flüchtlingen.  
Zuerst hat sie Flüchtlinge zu Ärzten oder Vermietern begleitet.  
Und sie hat Deutsch unterrichtet.  
Heute hilft sie Flüchtlingen bei der Arbeits-Suche.  
Dafür hat sie sogar ein eigenes Büro eröffnet.  
Yvonne Trenner vermittelt 50 bis 60 Flüchtlinge pro Jahr  
in eine Ausbildung oder in ein Praktikum.  
Und sie hilft beim Bewerben.

Manchmal dauert die Arbeits-Suche lange.  
Das sorgt für viel Frust.  
Aber oft klappt es und das ist gut.  
Für Flüchtlinge ist Arbeit wichtig für einen Neu-Beginn.  
Yvonne Trenner sagt dazu:  
Nur so können Flüchtlinge  
ein Leben in Deutschland aufbauen.  
Sie verdienen bei der Arbeit eigenes Geld.  
Und sie lernen die deutsche Sprache schneller.  
Außerdem lernen sie bei der Arbeit andere Menschen kennen.  
Denn Deutsche und Flüchtlinge arbeiten zusammen.  
Das hilft gegen Berührungs-Ängste und Vorurteile.

## Franziska Meißner



Franziska Meißner wohnt in Leipzig in Sachsen.  
Sie ist Schwimm-Lehrerin und leitet  
seit 4 Jahren ein Schwimm-Projekt.  
Dabei bringt sie auch Flüchtlingen das Schwimmen bei.  
Einige Schwimm-Schüler sind 12 Jahre alt.  
Und einige sind fast 50 Jahre alt.  
Das Schwimmen bringt Menschen zusammen.  
Im Schwimm-Unterricht wird auch Deutsch geübt.  
Franziska Meißner hofft:  
Das Schwimm-Projekt hilft den Menschen  
beim Neu-Beginn in Deutschland.

Am Anfang hat Franziska Meißner gedacht:  
Vielleicht wird das Schwimm-Projekt schwierig.  
Vielleicht wird sie als Frau **nicht** respektiert.  
Denn in einigen Kulturen ist es **nicht** üblich,  
dass Frauen auch Männer unterrichten.  
Deshalb hat Franziska Meißner zuerst gemeinsam  
mit einem männlichen Schwimm-Lehrer unterrichtet.  
Doch ihre Sorgen waren unnötig.  
Alles hat gut geklappt.  
Heute unterrichtet Franziska Meißner alleine.  
Ihre Kurse sind beliebt.  
Es werden immer mehr Kurse.  
Und sie sind alle ausgebucht.

---

*Übertragung in Leichte Sprache von: taz leicht*

*Prüfung von: capito Berlin, Büro für barrierefreie Information*

*Erschienen am: 30. August 2019*